



Bergen

Förderverein übergibt Atemluftkompressor

Ein besonderes Geschenk zum 40-jährigen Gründungsjubiläum der Wasserwacht Ortsgruppe Bergen konnte der Leiter der Ortsgruppe, Thomas Steinbeißer, vom Vorsitzenden des Förderverein Wasserwacht Bergen in Empfang nehmen: einen Atemluftkompressor zum Befüllen von Pressluftflaschen der Rettungstaucher. Das Gerät der Firma IDE Compressors GmbH aus Rosenheim kann mit einer Luftlieferleistung von 260 l/min. bis zu vier Flaschen gleichzeitig mit reiner Atemluft nach DIN EN 12021 befüllen. "Ermöglicht wurde die Beschaffung durch Zuschüsse und Spenden verschiedener Firmen und Privatpersonen aus dem Landkreis Traunstein, sowie durch einen Kreiszuschuss des Landratsamtes", so der Vorsitzende des Fördervereins, Robert Wehweck. Mit dem mobilen Kompressor hat die Ortsgruppe Bergen nun ein weiteres, hochqualitatives Gerät im Einsatz.

Das Bild zeigt den Ortsgruppenleiter Thomas Steinbeißer bei der Einweisung des Atemluftkompressors in den Räumen der Firma IDE Compressors GmbH, Rosenheim. □

Buchloe

Sicherer Griff auch mit einem Arm

Junger Behinderter ist nun Rettungsschwimmer bei der Buchloer Wasserwacht Jürgen Seibold

Zu welchen Leistungen körperlich behinderte Menschen mitunter fähig sind, hat der 17-jährige Florian Stephan aus Breitenbrunn bewiesen, der bereits im Kindesalter einen Arm verlor. Seit kurzem ist er Rettungsschwimmer bei der Wasserwacht Ortsgruppe Buchloe. Vorsitzender Siegmär Möhl überreichte ihm nach den bestandenen Prüfungen das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze.

Anlässlich einer Übungsstunde demonstrierte Florian sein Können: Er barg einen "Ertrinkenden" selbstständig aus dem Wasser und leitete Wiederbelebungsmaßnahmen ein. Wo andere mit zwei Armen zupacken, setzt Florian geschickt seine Beine ein und hält bei der Beatmung den Kopf des Verunglückten mit dem Fuß.

Dabei war ursprünglich schon das Schwimmenlernen für Florian alles andere als einfach. Bereits im Alter von drei Jahren übte er mit Hilfe von Flossen. Nach drei Jahren konnte er stolz sein "Seepferdchen" präsentieren.

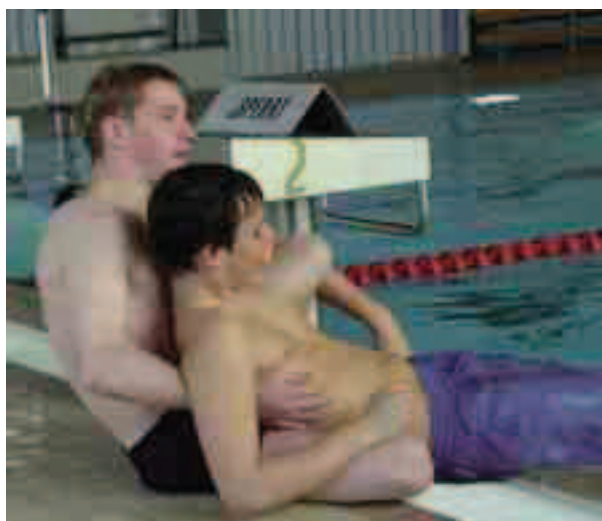
Neue Herausforderung gesucht.

Nach dem Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold suchte Florian dann eine neue Herausforderung. Mit tatkräftiger Unterstützung des Ausbil-

ders R, Siegmär Möhl und des stellv. Vorsitzenden Günther Nett, absolvierte er die vorgeschriebenen 12 Einzelprüfungen. Dabei gab es für Florian keinerlei "Vorzüge".

Die Befreiungsgriffe und die Rettungsgriffe beim Abschleppen wurden in abgewandelter Form durchgeführt und auch auf der Urkunde vermerkt. Florian machte auch einen Erste Hilfe Kurs mit 16 Unterrichtseinheiten bei der

Wasserwacht Buchloe, bei dem er durch seine Geschicklichkeit demonstrierte, dass er vollwertige Hilfe leisten kann. Und so wird Florian künftig auch beim Wachdienst im Freibad eingesetzt. Mit dem Rettungsschwimmabzeichen in Bronze darf er zwar keine eigenständigen Rettungseinsätze "durch Schwimmen" ausführen, aber davor warnt Möhl ohnehin grundsätzlich. "Meistens ertrinken dann zwei", meint er zu diesem Thema und trichtert seiner Mannschaft immer wieder ein, möglichst eine



"Rettung von Land" mit Hilfsmitteln wie dem zuwerfen eines Rettungswurfes mit Seil zu versuchen. Professionelle Hilfe ist für Möhl dann gegeben, wenn sich der Retter nicht selbst in Gefahr begibt.

Auch außerhalb der Wasserwacht ist Florian sportlich aktiv: Skifahren, Bergsteigen und Radfahren gehören zu seinen Disziplinen. □